

	<p>Objekt: Langbeinit auf Steinsalz</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Mineralien</p> <p>Inventarnummer: 00412</p>
--	---

## Beschreibung

Ähnlich dem Kieserit ist Langbeinit chemisch gesehen ein Magnesium-Sulfat, wobei hier die Zusammensetzung der Formel  $K_2Mg_2(SO_4)_3$  entspricht. Zwar kristallisiert Langbeinit im kubischen Kristallsystem, entwickelt aber nur selten sind würfel- oder oktaederförmige Kristalle mit bloßem Auge erkennbar. Meist findet er sich in Form nieriger, knolliger oder körniger bis massiger Mineral-Aggregate. In reiner Form ist Langbeinit farblos und durchsichtig. Durch Gitterbaufehler oder polykristalliner Ausbildung treten jedoch meist vielfache Lichtbrechung auf, die ihn durchscheinend weiß erscheinen lassen und Fremd Beimengungen verleihen ihm unterschiedliche Farbtöne. Hier sorgen Verunreinigungen durch Eisen für eine kräftig rote Färbung des Minerals.

## Grunddaten

Material/Technik:	Langbeinit ( $K_2Mg_2[SO_4]_3$ ); Halit (NaCl) / Evaporation, Kristallisation
Maße:	Länge: 23 cm, Höhe: 13 cm, Breite: 25 cm, Gewicht: 4,73 kg

## Ereignisse

Gefunden	wann	1994
	wer	
	wo	Werra-Fulda-Salinar, Flöz Thüringen, Kaliwerk Hattorf
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Kalisalz
- Langbeinit
- Mineral
- Sekundärmineral